

Das Steckenpferd

Ihr Steckenpferd haben die Deutschen besonders gern. Und jeder hat sein eigenes, von dem er anderen Menschen am liebsten den ganzen Tag erzählen würde.

Immer seltener sieht man Kinder mit einem Steckenpferd spielen. Das ist ein Stock mit einem Pferdekopf. Mit den Händen am Kopf und dem Stock unter dem Hintern kann man so auf den eigenen Beinen durch die Gegend hüpfen und sich wie ein richtiger Reiter fühlen. Erwachsene hingegen haben heute wesentlich öfter ein so genanntes Steckenpferd – nämlich ein Thema über das sie besonders viel und gerne sprechen. Ursprünglich kommt der Begriff vom englischen *hobby horse*, der Bezeichnung für eine Verkleidung als Pferd bei traditionellen Umzügen. Davon abgeleitet wurde auch das Wort *hobby* als Bezeichnung für eine Freizeitbeschäftigung, das sowohl im Englischen als auch im Deutschen gebraucht wird. Wer also viel über sein Lieblingsthema oder sein Hobby redet, der reitet auf seinem Steckenpferd regelrecht herum.

Autorin: Raphaela Häuser